

Sportwart Werner Hofmann von der Abt. Kegeln im Gespräch mit W. Friedrich

1. Wieviel Mannschaften waren im Spielbetrieb?

Die Abteilung Kegeln war in der Saison 2010/2011 mit 5 Teams an den Wettkämpfen im Einsatz (3 Herren-, 1 Damen- und 1 Jugendmannschaft).

2. Seid ihr mit den Ergebnissen zufrieden?

Dem kann ich in jedem Fall zustimmen. Die 1. Mannschaft verteidigte den Platz in der Bezirksliga Leipzig. Das Team der 2. schaffte nach mehreren Anläufen den Aufstieg in die Bezirksliga Chemnitz. Auch die 3. Mannschaft des Vereins konnte den Wiederaufstieg in die 1. Regionalliga Mittweida sichern. Die Damen haben ihren Platz in der Bezirksklasse gehalten und die Jugend belegte in der Spielunion mit Borna einen 3. Platz.

3. Wie sieht es in den einzelnen Teams aus?

Das Team der Ersten konnte sich in ihrer Klasse mit einem 5. Platz bei 14:14 WP behaupten. Die Leistungen lagen zwischen 4874 und 5274 P., was einen Durchschnitt von 838 K. bedeutet. Für eine bessere Platzierung fehlte doch die nötige Stabilität. Bestleistungen zeigten die Aktiven Gunter Eckart 912 K. in Leipzig, Uwe Stagge 911 K. in Rochlitz und Jonas Oertel 917 K. in Löbnitz.

Die neu formierte 2. Mannschaft konnte die Zielstellung Aufstieg in die Bezirksliga Chemnitz erfüllen. Mit 20:8 WP gelang das Vorhaben erst im Endspurt gegen den Rivalen aus Cranzahl. Am letzten Spieltag in Cranzahl brachten alle eingesetzten Kegler Spitzenleistungen und konnten bei 5390 P. Platz eins sichern. Bei Leistungen zwischen 5019 und 5390 P. zeigten die Aktiven bei einem Durchschnitt von 857 K. eine konstante Serie. Die begehrte 900 Grenze wurde von 4 Keglern 7 mal erreicht. Das Beste kegelte Jens Petzold mit 934 K. in Cranzahl gefolgt von Ronald Horn 922 K. in Rochlitz. Der Durchschnitt lag in der Saison bei sehr guten 869 Kegel.

Aber auch in den Pokalspielen des Bezirkes spielten die Rochlitzer eine ausgezeichnete Rolle. Zum Finale in Oelsnitz/E. gelang ein 3. Platz von 96 Mannschaften.

Aber auch das Team der Dritten zeigte in dieser Saison eine geschlossene Leistung. Mit 30:2 WP lagen sie vom Start weg in Führung und konnten den Aufstieg verbuchen. Das Beste erreichten Frank Nickl bei hervorragenden 490 K. in Hainichen und ebenfalls an gleicher Stelle Lars Herberger bei 443K.

Die hohe Einsatzbereitschaft und der Willen zum Aufstieg waren die Grundlage am Erfolg.

4. Was zeigten die Damen und die Jugend?

Die Keglerinnen der Abteilung waren in der Bezirksklasse aktiv. Bei 28,5 WP wurde der Klassenerhalt gesichert. Am Anfang bahnte sich ein Zweikampf mit Geyer an, aber zum Saisonende war doch der Dampf raus. Die Leistungen von 348 - 448 Kegel und einen Durchschnitt von 400 K. zeigen noch Reserven auf.

Das Beste boten Heike Petzold 448 K. in Ehrenfriedersorf, Ingrid Kipping 447 K. in Rochlitz und Claudia Krüger 444 K.- in Meerane.

Wir wollen aber auch unseren Nachwuchs nicht vergessen. In einer Spielunion mit dem Keglerverband Borna belegten sie einen 3. Platz. Für die Jugend ging es vor allem darum, Wettkampferfahrung zu sammeln.

5. Welches Resümee gibt es?

Für die Kegler vom BSC Motor Rochlitz war es eine zufrieden stellende Saison (je zweimal Aufstieg und Klassenerhalt) mehr war nicht drin. Ich möchte noch hinzufügen, dass neben den Genannten, aber auch alle eingesetzten Spieler ihren Anteil am Erfolg geleistet haben.